

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

A 147/2006 (FD)

Auftrag Fraktion SVP: Einführung des neuen Lohnausweises zum Zweiten (07.11.2006)

Der Regierungsrat wird beauftragt, dass der überparteiliche Auftrag A 14/2005 «Einführung des neuen Lohnausweises» vom 26.1.2005 gemäss Kantonsratsbeschluss vom 23.8.2005 wie beschlossen umgesetzt wird. Der Regierungsratsbeschluss vom 30.10.2006 ist dahingehend zu korrigieren.

Begründung (07.11.2006): schriftlich.

Der Kantonsrat hat am 23. August 2005 den überparteilichen Auftrag A 14/2005 erheblich erklärt. Somit wurde der Regierung folgender Auftrag gemäss Kantonsratsbeschluss überwiesen: «Der Regierungsrat wird beauftragt dafür zu sorgen, dass der Kanton Solothurn weder für die Staats- und Gemeindesteuern noch für die direkte Bundessteuer den neuen Lohnausweis NLA einführt. Er hat das Steueramt zu verpflichten, dass den Steuererklärungen auch künftig der bereits heute verwendete Lohnausweis beigelegt wird. Ferner ist das Steueramt anzuweisen, die geltende Verwaltungspraxis im Zusammenhang mit dem Lohnausweis weiterzuführen.»

Dieser Beschluss des Kantonsrates ist klar und deutlich und lässt keine Interpretationen zu. Die Regierung hat den Kantonsratsbeschluss jedoch mehr als nur falsch interpretiert – sie hat ihn schlicht nicht umgesetzt und damit missachtet! In der Medienmitteilung schreibt die Regierung lediglich in einem Nebensatz: «Mit Rücksicht auf den vom Kantonsrat dem Regierungsrat erteilten Auftrag und den damit verbundenen Erwartungen, erfolgt die Einführung aber erst für die Steuerperiode 2008.»

Der Kantonsrat wollte jedoch nicht eine Verschiebung der Einführung des NLA sondern der Beschluss verlangt klar die Nichteinführung des NLA!

Begründung der Dringlichkeit erfolgt im Rat.

Unterschriften: 1. Heinz Müller, 2. Kurt Küng, 3. Beat Ehram, Hans Rudolf Lutz, Roman Stefan Jäggi, Bruno Oess, Esther Bosshart, Samuel Marti, Rolf Sommer, Ursula Deiss, Hansjörg Stoll, Josef Galli, Fritz Lehmann, Walter Gurtner, Peter Müller, Christian Imark. (16)